

Zum vorliegenden Heft

Das vorliegende Doppelheft bietet recht verschiedenartige Beiträge zu "Geschichte und Gegenwartsfragen" der Brüdergemeinde.

Menno van Oel, ein niederländischer Doktorand an der Theol. Fakultät der Freien Universität Amsterdam, schildert die frühe Geschichte der kleinen Brüdergemeinde in Haarlem. Nach dem Aufsatz von Paul Peucker über Heerendyk im vorigen Heft ist dies ein weiterer Mosaikstein zur besseren Kenntnis der Brüdergeschichte in den Niederlanden. Guntram Philipp liefert in seiner umfangreichen Untersuchung "Herrnhuter Texte für Telemann'sche Passionsmusiken?" nicht nur einen hochinteressanten Beitrag zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts, sondern auch zur Wirkungsgeschichte Herrnhuts und den Auseinandersetzungen um die brüderische Frömmigkeit. Gary S. Kinkel geht der Frage nach, worin der Grund für den Bruch zwischen Zinzendorf und Wesley, zwischen Brüdergemeinde und Methodismus zu suchen ist.

Eine Brücke von der Vergangenheit zu aktuellen Fragen schlägt Sigurd Nielsen in seinem Aufsatz über "Die Spiritualität der frühen Herrnhuter", zu dem Henning Schlimm ein kurzes Diskussionsvotum liefert.

In die Rubrik "Gegenwartsfragen" gehört auch der Aufsatz von Arthur Freeman, Professor am Theologischen Seminar in Bethlehem, Pa. Seine Gedanken über "Brüderische Glaubensidentität und die Weitergabe des Evangeliums" werden manchen Lesern ungewohnt sein. Für die nächsten Hefte sind Diskussionsbeiträge zu diesen Thesen vorgesehen. Einen wertvollen Beitrag eines Zeitzeugen zur jüngsten Geschichte liefert die Darstellung Helmut Hickels über die diakonische Arbeit im Distrikt Herrnhut nach 1945.

Zum zweitenmal erscheint in diesem Heft eine Bibliographie der Neuerscheinungen zur Brüdergeschichte. Paul Peucker hat sie mit gewohnter Sorgfalt zusammengestellt.

Den Schwerpunkt des nächsten Heftes werden Beiträge zur Geschichte der Brüdergemeinde in der Schweiz bilden.

Kurz vor Druckbeginn erreichte uns die Nachricht, daß Dr. Jörn Reichel, Mitherausgeber von >Unitas Fratrum<, verstorben ist. Ein Nachruf wird im nächsten Heft erscheinen.